

Bedarfsstelle	Ort, Datum	
	Anschrift	
	Auskunft erteilt	
	Telefon	Telefax
	E-Mail-Adresse	
	Geschäftszeichen	
	Kurzbezeichnung:	

Beschaffungsantrag

1. Bezeichnung des Vorhabens

2. Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der Beschaffung (Bedarfsbegründung)

(Hinweis auf §§ 6, 7 und 63 LHO nebst VV)

(ggf. auf gesondertem Blatt begründen; eine durchgeführte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist beizufügen)

3. Vorgaben

3.1 Zeitliche Vorgaben

3.2 Empfänger/ Bestimmungsort (soweit nicht Bedarfsstelle)

4. Angaben zu personellen und sächlichen Folgekosten

keine

Folgende weitere Angaben:

5. Angabe zu Räumlichkeiten und Installationen

keine

Folgende Änderungen werden erforderlich:

6. Sonstige Angaben (u.a. Angabe, welche Stellen bei der Bedarfsfeststellung beteiligt wurden)

keine Beteiligung erforderlich

Folgende weitere Angaben:

7. Prüfung, ob eine Rahmenvereinbarung besteht

Der Bedarf kann im Wege eines Abrufs aus einer bestehenden Rahmenvereinbarung gedeckt werden. Beschaffungsantrag an mittelbewirtschaftende Stelle weiterleiten.

Datum, Namenszeichen

Es besteht keine Rahmenvereinbarung. Weiter mit Nr. 8.

8. Verlängerung/Erweiterung bzw. Auftragsänderung eines bestehenden Vertrages sowie Nachbestellungen im Anschluss an einen bestehenden Vertrag

Es handelt sich um eine

- Verlängerung eines bestehenden Vertrages, um eine Erweiterung bzw. Ergänzung der Leistungsinhalte oder um die Auftragsänderung eines bestehenden Vertrages.
- Nachbestellung im Anschluss an einen bereits vollständig erfüllten bzw. abgewickelten Auftrag.

Die Verträge und etwaige frühere Vergabevermerke sind beizufügen oder entsprechend detaillierte Angaben hierzu zu machen.

9. Auftragsgegenstand

Bitte beschreiben Sie den Auftragsgegenstand unter Angabe der wesentlichen Leistungsteile.

Beschreibung des Vorhabens; Kurzbeschreibung des Auftragsgegenstandes und Angabe der wesentlichen Leistungsteile	benötigte Menge	geschätzte Kosten je Einheit in Euro netto	geschätzte Gesamtkosten in Euro netto
		€	€
zzgl. etwaiger Optionen		€	€
zzgl. etwaiger Verlängerungen		€	€
zzgl. etwaiger Prämien		€	€
Geschätzte Gesamtkosten <u>netto</u>			€
Angabe MwSt. ___ %			€
Geschätzte Gesamtkosten brutto			€

Die veranschlagten Kosten wurden ermittelt durch (Grundlage der Schätzung)

Die Schätzung des Gesamtauftragswertes sowie ggf. die einzelnen Lose sind detailliert darzustellen. § 3 VgV ist zu beachten.

10. Prüfung der Binnenmarktrelevanz

Die Vergabe von Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte unterliegt den Grundregeln und den allgemeinen Grundsätzen des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere den Grundsätzen der Gleichbehandlung und der Nichtdiskriminierung sowie dem daraus folgenden Transparenzgebot, sofern an diesen Aufträgen ein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse besteht (sog. Binnenmarktrelevanz). Hierfür bedarf es einer Prüfung im Einzelfall.

An der Vergabe des Auftrags besteht ein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse.

ja

nein

Begründung:

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der zu beschaffenden Leistung (Erläuterung)

sowie des betreffenden Sektors (Größe und Struktur des Marktes, wirtschaftliche Gepflogenheiten usw.) (Erläuterung),

der Höhe des geschätzten Auftragswerts von _____ EUR sowie des Ortes der Leistungserbringung (Erläuterung)

ist in diesem Einzelfall davon auszugehen, dass die zu beauftragende Leistung für Wirtschaftsteilnehmer eines anderen Mitgliedsstaates von Interesse ist/ nicht von Interesse ist¹.

11. Bitte fügen Sie dem Beschaffungsantrag unter Berücksichtigung der nachfolgenden Aspekte eine ausführliche Leistungsbeschreibung bei.

a) Allgemeine Hinweise

¹ Zu berücksichtigen sind auch Beschwerden von in anderen Mitgliedsstaaten ansässigen Unternehmen, sofern sich erweist, dass diese Beschwerden real und nicht fiktiv waren.

Die Vorgaben des BbgVergG sind bei der Leistungsbeschreibung ebenso zu berücksichtigen wie der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln.

Für die Leistungsbeschreibung ist § 23 UVgO zu beachten.

Gemäß § 23 Absatz 2 UVgO kann die Leistungsbeschreibung unter den dort genannten Voraussetzungen auch soziale, innovative und umweltbezogene Merkmale umfassen.

Hinweise zum BbgVergG:

- (1) Die Regelungen zum Mindestentgelt (Teil 3 des Gesetzes) finden Anwendung,
- wenn der geschätzte Auftragswert für Liefer- und Dienstleistungen 5.000 Euro und Bauleistungen 10.000 Euro (entsprechend § 3 VgV geschätzter Auftragswert ohne Umsatzsteuer) erreicht oder überschreitet und
 - wenn für die zu beschaffenden Leistungen aufgrund des AEntG oder durch andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte i.S.v. § 2 Abs. 6 BbgVergG kein Mindestentgelt definiert ist, welches das Mindestentgelt nach dem BbgVergG erreicht oder überschreitet.
- (2) Auftraggeber nach dem BbgVergG, die an § 55 LHO gebunden sind, müssen die in § 3 Absatz 4 Satz 1 BbgVergG genannten strategischen/nachhaltigen Aspekte, insbesondere auch umweltbezogenen Aspekte, im Regelfall berücksichtigen und dürfen nur in atypischen Fällen begründet davon abweichen. Für die Dokumentation bitte **Formular 1.13** verwenden.
- Die Anwendungsgrenze von 5.000 Euro/ 10.000 Euro gilt nicht für diese Soll-Vorgabe zur Berücksichtigung der in § 3 Abs. 4 S. 1 BbgVergG genannten strategischen/nachhaltigen Aspekte.

b) Losaufteilung

Die Leistungen sind in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben.

- Die Leistungen können nach Losen aufgeteilt vergeben werden. Dies ist in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt.
- Die Leistungen können aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht nach Losen aufgeteilt vergeben werden.

Bitte hier ausführlich erläutern, weshalb keine Losaufteilung möglich ist:

c) Nebenangebote

Nebenangebote sind

- zugelassen.

Es sollen hierfür folgende Mindestanforderungen vorgegeben werden:

nicht zugelassen.

d) Angabe der Eignungskriterien

Geben Sie bitte sämtliche Kriterien an, nach denen die Eignung der Bewerber oder Bieter für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags überprüft werden soll. Geben Sie bitte auch an, mit welchen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) Bewerber oder Bieter ihre Eignung zu belegen haben.

Allgemeiner Hinweis:

Die Eignungskriterien können die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung oder die wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit betreffen. Die Anforderungen müssen mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung und zu diesem in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Eignungskriterium:

Beleg:

Eignungskriterium:	Beleg:

e) Angabe der Zuschlagskriterien

Geben Sie bitte sämtliche Kriterien an, nach denen die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgen soll und gewichten Sie jedes Kriterium in Prozent:

Zuschlagskriterium:

Gewichtung:

Zuschlagskriterium:	Gewichtung:

12. Haushaltsmittel / Angaben zu Fremdfinanzierung

(z.B. EU- Mittel, entsprechende Unterlagen sind beizufügen)

Die Bedarfsstelle ist sich bewusst, dass am Vergabeverfahren beteiligte Personen im Falle eines vermuteten Interessenkonflikts von der Mitwirkung am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können (Hinweis auf § 4 UVgO sowie 124 GWB). In diesem Fall ist die Vergabestelle zu informieren.

Ort	Datum	Unterschrift

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung
- Neutralitätserklärung
- Dokumentation strategische/ nachhaltige Aspekte BbgVergG
- ggf. Ergebnis einer Markterkundung
- ggf. Aussonderungsantrag (bei Ersatzbeschaffung)
-
-

Von der mittelbewirtschaftenden Stelle auszufüllen

Die zur Durchführung der Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung und sind eingeplant (inkl. Umsatzsteuer):

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag	Mittelbindungsnummer (Reservierung/Festlegung)	Sachkonto ²	Kostenstelle/ Produkt ²

Ort	Datum	Unterschrift

² soweit zutreffend